

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Hernstein weiterdenken, weiterentwickeln, Zukunftsvisionen entwickeln....

Wir wollen, dass was weitergeht!

Unter diesem Motto erhielten die Hernsteiner Haushalte einen Fragebogen. Die vollständigen Ergebnisse der Rückmeldungen im Detail finden Sie auf unserer Homepage unter

<https://www.spoehernstein.at/service/umfrage2022>

Wir bedanken uns für Ihre Rückmeldungen.

Die wichtigsten Punkte haben wir hier zusammengefasst.

- **BürgerInnengespräche zu wesentlichen Zukunftsthemen (z. B. Bebauungspläne)**

Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf, bei diesem Thema von Haus aus eingebunden zu werden, nicht erst dann, wenn Pläne bereits erstellt sind und alles in ÖVP-Kreisen bereits vereinbart ist. Es ist uns wichtig, dass unsere Bürgermeisterin hier mehr informiert und auf die Befürchtungen der Gemeindebürger eingeht. Dieses Thema darf nicht mit der Macht der Mehrheit im Gemeinderat durchgewunken werden.

- **Öffentlich zugängliche Defibrillatoren in allen Gemeindeteilen**

Unser Antrag dazu liegt jetzt schon mehr als 1 1/2 Jahre zurück und es ist völlig unverständlich, warum dies noch nicht umgesetzt wurde. Der rasche Einsatz eines Defibrillators kann Leben retten und auch Folgeschäden verhindern.

Ist das für unsere Bürgermeisterin nicht wichtig?



GGR Ewald Kiesel
SPÖ Vorsitzender

- **Sicherstellung eines Nahversorgers**

Nahversorger neu denken. Eventuell in der Zukunft Selbstbedienungsboxen in den Teilen der Gemeinde errichten, die keinen haben.

- **Junges Wohnen (Startwohnungen)**

Nach Aufheben der Bausperre müssen als erstes die Gemeindegründe verbaut oder vergeben werden. Diese Projekte müssen mit Hirn und Herz für Mensch und Natur

Auszug!



umgesetzt werden. Wohnungen zu bauen, muss nicht bedeuten, dass noch mehr Boden unnötig versiegelt wird, aber es muss mit einem Plan und Transparenz passieren. Die Schaffung von begünstigtem Wohnraum für unsere Jugendlichen und Jungfamilien muss auch für unsere Bürgermeisterin wichtig sein. Gerade dafür wurden die Baugründe angeschafft.

- **Öffentlichen Verkehr an Schulbeginn, und Zugverbindungen anpassen.**

Die Autobuslinien sollten optimiert werden, sodass nicht trotzdem noch ein Elterntaxi notwendig wird, um den Schulbeginn oder den Zuganschluss zu erreichen.

- **Flexiblere Nachmittagsbetreuung**

Dieses Thema haben wir schon vielfach mit der Bürgermeisterin besprochen. In anderen Gemeinden ist eine Abholung der Kinder vor der Hausaufgabenbetreuung, nach der Hausaufgabenbetreuung oder erst nach Freizeitgestaltung möglich. Wir fordern eine Umstellung auch in unserer Gemeinde, nicht erst nach Fertigstellung des Umbaus der Schule. Was nützen die schönsten Räumlichkeiten, wenn die Betreuung nicht so flexibel zur Verfügung gestellt wird, wie der Bedarf ist. (eventuell halbjährliche Bedarfserhebung)

Aus diesen Rückmeldungen ergibt sich eine klare Prioritätenliste.

Bevor wir in die Zukunft blicken und neue Projekte beginnen, muss noch alles Offene erledigt werden.

Eine entsprechende To-Do Liste werden wir unserer Bürgermeisterin überreichen.

Es darf hier nicht nur um eine Partei gehen, sondern um das Wohl für uns alle.

Wir als Gemeinde sind wichtig, darum müssen eure und unsere Themen gehört werden.

Wir wollen eine Politik für Menschen! Die ÖVP macht Politik für die ÖVP!

In unserer Gemeinde erleben wir, wie schwierig es Eltern haben, die Betreuung ihrer Kinder zu organisieren. Seit 3 Jahren gibt es keine Kleinkinderbetreuung und die Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder ist sehr unflexibel und auch teuer im Vergleich zu anderen (SPÖ) Gemeinden.

Geringe Öffnungszeiten unseres Nahversorgers in Hernstein, fehlendes „Junges Wohnen“, viele öffentliche Verkehrsmittel, aber nicht optimiert, zeigen, dass es wieder mehr Politik für Menschen braucht.

Die SPÖ NÖ macht Politik für Menschen

Kinder & Familie

Wir fordern mehr Quality-Time mit den Kindern, bessere Vereinbarkeit von Job und Familie sowie eine finanzielle Entlastung des Familienbudgets. Kurz gesagt: Wir fordern die Umsetzung des „**KinderPROgramms**“ der SPÖ NÖ mit der 3G-Regel ganzjährig, ganztägig und gratis.

Das Land soll hierfür die Gemeinden finanziell ausstatten, damit Kinder ab 2026 ab dem ersten Lebensjahr in die Kleinkinderbetreuung können. Die Kinderbetreuung soll mindestens 45 Stunden die Woche geöffnet sein und maximal 25 Tage im Jahr schließen.

Bauen & Wohnen

Die Teuerung wird vor allem beim Wohnen ganz massiv spürbar. Egal ob Miet-, Heiz- oder Stromkosten: Für viele sind die eigenen 4 Wände längst zur Kostenfalle geworden!

Mit dem „**WohnPROgramm**“ der SPÖ Niederösterreich können wir diesen Missstand beenden.

Das umfangreiche und zukunftsgerichtete Programm sieht unter

anderem die Überarbeitung der Wohnbauförderung, das Prinzip „Sanieren vor Neubau“, einen sorgsameren Umgang mit unseren Ressourcen (Stichwort Bodenversiegelung) und viele weitere Maßnahmen vor.

Teuerung & Krise

Die Versorgung mit Bedürfnissen des täglichen Lebens muss garantiert werden. Dazu bedarf es eines Umdenkens und einer Änderung im System.

So wie unser Wasser glücklicherweise in öffentlicher Hand ist, so muss auch Energie wieder öffentliches Eigentum werden, jenes aller Bürgerinnen und Bürger Österreichs. Der vordringlicher Auftrag ist die günstige Versorgung aller und nicht – wie wir es gerade erleben müssen – möglichst viel Gewinn für die Aktionäre.

Pflege & Gesundheit

Mehr als 450.000 Menschen sind in Österreich bereits heute auf Pflegeleistungen angewiesen. Im Jahr 2050 werden es rund 750.000 sein. Um das zu bewältigen, müssen wir uns schon heute darauf vorbereiten und die Pflegenden entlasten. Deshalb ist unser Ziel eine leistbare, transparente und menschliche Pflege für alle NiederösterreicherInnen.

Darüber hinaus hat unsere Gesundheitslandesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig ein umfangreiches Paket vorgestellt, um den Kasernenärztemangel in den Griff zu bekommen.

Klima & Mobilität

Die Klimakrise trifft nicht alle gleich hart und nicht alle tragen in gleichem Umfang bei: Die Umweltzerstörung belastet vor allem ärmere Menschen, während Reiche und Großkonzerne diese oft verursachen. Deshalb gilt es, den Klimaschutz auch sozial gerecht zu gestalten!

Liebe GemeindebürgerInnen!

Uns als SPÖ ist es wichtig, dass alle die gleichen Chancen haben. Das bedeutet leistbares Wohnen, eine Kinderbetreuung, die sich an der Familie orientiert, neue Mobilität durch Schaffung von Radwegen, ... – also NICHT dort zu stoppen, wo der Tellerrand aus ist. Mit ihrer Stimme können wir das schaffen.

Ein starke SPÖ im Land bedeutet Fortschritt in unserer Gemeinde!



LISTE 2  29. JÄNNER

Richtig wählen:

- **SPÖ ankreuzen**
- **Deine Vorzugstimme für die Landesliste**
- **Deine Vorzugstimme für die Bezirksliste**

SPÖ Niederösterreich

2

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

SPÖ

Vorzugsstimme für die Landesliste

Karin Scheele

Vorzugsstimme für die Wahlkreisliste

Daniel Pongratz

Medieninhaber: SPÖ Bezirk Baden, Ewald Kiesl, Hauptstraße 42a, 2340 Mödling
 Druck: Pongratz, 2301 Wk. Wiesel

IMPRESSUM.

MEDIENINHABER

SPÖ Bezirk Baden, Hauptstraße 42a, 2340 Mödling

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

SPÖ Hernstein – Ewald Kiesl, E-Mail: ewald.kiesl@spoe-herNSTEIN.at

GESTALTUNG

G. Stoiber – SPÖ Hernstein

AUFLAGE

800 Stück

DRUCK

print24.at